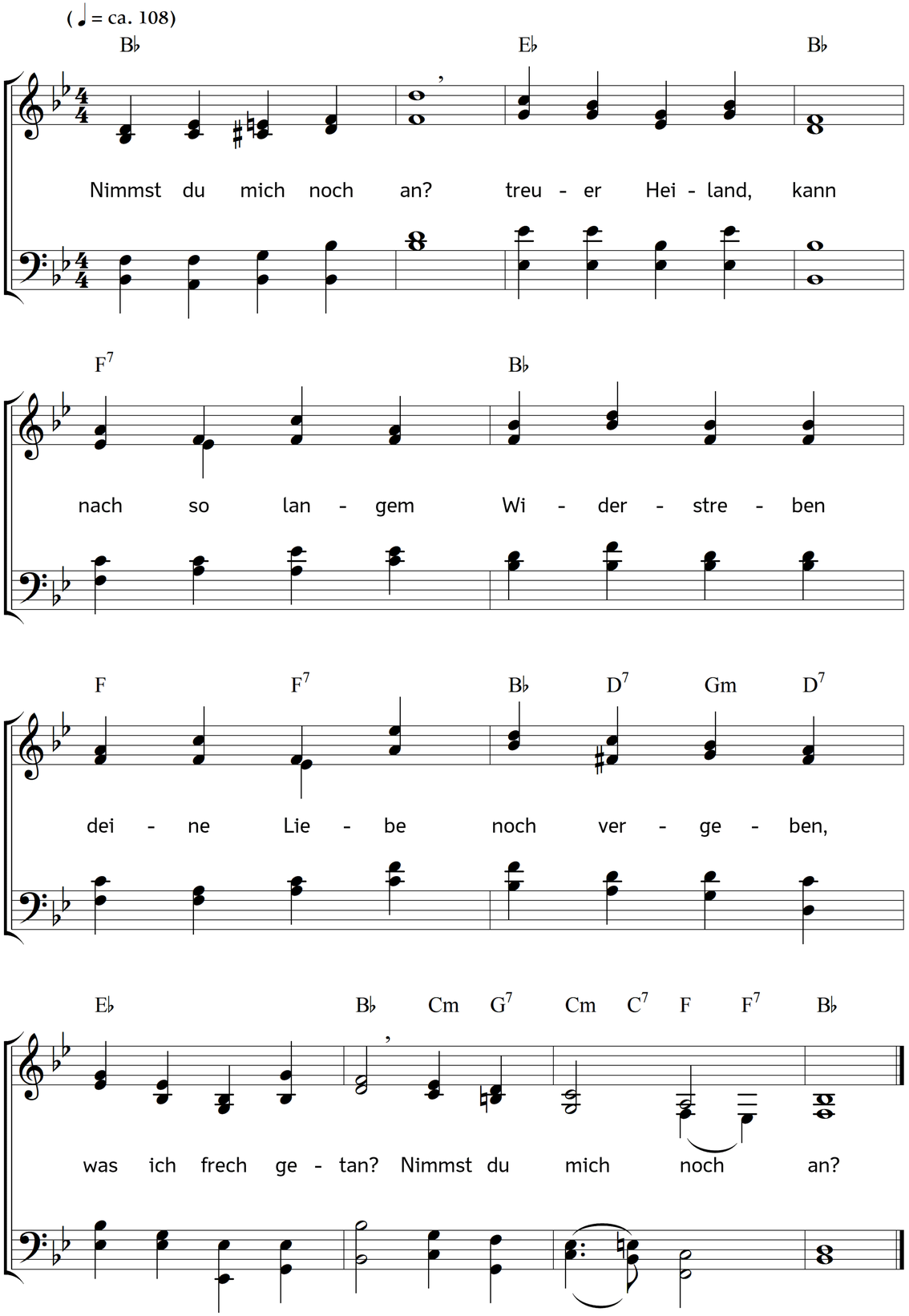
Nimmst du mich noch an?



2. "Ich erbarme mich;"
so erklärst du dich;
"darum ist mein Blut geflossen,
keiner wird hinaus gestoßen,
komm und beuge dich;
ich erbarme mich."

3. Ach, ich bin's nicht wert! –
Wie dein Wort mich lehrt,
hilfst du willig und mit Ehre
dem, der noch so elend wäre,
wenn er sich bekehrt.
Ach, ich bin's nicht wert!

4. Freilich fiel ich tief,
träumte und verschlief
meine schönsten Gnadenstunden,
machte dem Gewissen Wunden,
taub, wenn man mich rief,
freilich fiel ich tief;

5. aber du bist treu,
machst von Banden frei,
die mich ins Verderben ziehen;
ich von selbst kann nicht entfliehen;
du gebierst mich neu.
Jesus, du bist treu.

6. Wär die Not auch groß:
Krank', Arm', Blind' und Bloß',
alle heilst du, die du findest;
der, mit dem du dich verbindest,
wird von Sünden los,
wär die Not auch groß.

7. Wie die Schuld auch drückt,
schwer, dass man erschrickt,
wird sie doch von dir vergeben,
und hier, wie in jenem Leben,
nichts mehr aufgerückt
von der Schuld, die drückt.

8. Trost und Freude nahm,
wer je zu dir kam;
wer sich dir zu Füßen leget,
wird, wenn er sein Glück erwäget,
schnöder Weltlust gram.
Heil, wer zu dir kam!

9. Wir bewundern dich,
o, wie preiset sich
dein barmherziges Verfahren
gegen die, die Feinde waren;
ja, es trifft auch mich;
wir bewundern dich.

10. Kommt, Verlorne, her!
zaudert doch nicht mehr!
wollt ihr Trost und Frieden missen?
nichts von dem Erlöser wissen?
Euer Heil ist er!
kommt, Verlorne, her!

11. Großer Sünderfreund!
bricht mein Herz und weint
heiß um Gnade, so erprobe
sie an mir zu neuem Lobe.
Ich, mit dir vereint,
dank dir, Sünderfreund!

Text: Johann Gottfried Schöner. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2026 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2442/